

Abbildungsverzeichnis	1
Tabellenverzeichnis	3
1. Einleitung.....	5
2. Gewalt – was ist das eigentlich? Zur Diskussion des Gewaltbegriffes	13
2.1. Die enge Definition: Körperlicher Zwang und physische Schädigung.....	13
2.2. Erweiterter Gewaltbegriff	14
2.3. Kritik an diesem Verständnis von Gewalt.....	15
2.4. Institutionelle und strukturelle Gewalt	16
3. Begriffliche Abgrenzung: Gewalt – Aggression	19
3.1. Der Aggressionsbegriff nach Fromm	21
3.2. Zur Definition des Gewaltbegriffes – unter Einbezug von Aggressionstheorien	26
3.3. Gewalt in der Schule.....	26
3.4. Einige cursorische aggressionstheoretische Überlegungen, die auf Schule anwendbar sind	28
4. Auswertung statistischer Daten zu dem Gewaltverhalten von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden	32
4.1. Kriminalität von Mädchen und jungen Frauen im Spiegel der amtlichen Statistik	32
4.2. Einschränkungen der Aussagekraft der Polizeilichen Kriminalstatistik	32
4.3. Zur Unterscheidung von polizeilich erfasster Gewaltkriminalität und Jugendgewalt.....	37
4.4. Die Geschlechtsstruktur der allgemeinen Kriminalität in Deutschland	38
4.5. Erscheinungsformen und Ausmaß von Gewalt an Schulen – der gegenwärtige Diskussions- und Forschungsstand.....	39
4.6. Empirische Befunde zu Ausmaß, Entwicklung und Erscheinungsformen von Gewalt.....	42
4.6.1. Unterschiede nach Schulform, Alter und Geschlecht.....	47
4.6.2. Ausmaß an Gewalt – ausgeübt von Mädchen und jungen Frauen – Differenzierungen nach den Aspekten Gewaltform und Geschlecht	50
4.6.3. Verstrickungen in Gewaltsituationen – Mädchen und körperliche Gewalt	54
4.6.4. Auswertung der polizeilichen Kriminalstatistik von 2001 bis 2012	54

4.6.5. Körperverletzung	55
4.6.5.1 Schwere Körperverletzung	56
4.6.5.2 Leichte Körperverletzung	63
4.6.6. Ladendiebstahl	70
4.6.7. Sachbeschädigung	78
4.7. Gewalt an Schulen – ein Jungenphänomen? Jugendgewaltforschung als Jungenforschung?	85
4.8. Kritische Anmerkungen zum Ausmaß der aufgeführten Gewalttaten und an die Studien im Hinblick auf das Thema dieser Arbeit.....	89
5. Theoretische Erklärungsansätze zu den Ursachen von Jugendgewalt und Folgerungen für eine geschlechtersensible Gewaltprävention	94
5.1. Klassische psychologische Erklärungsansätze.....	95
5.1.1. Triebtheorie.....	96
5.1.2. Frustrationstheorie.....	98
5.1.3. Lerntheorien	100
5.1.3.1 Lernen am Modell	100
5.1.3.2 Lernen an Erfolg und Misserfolg	101
5.2. Klassische soziologische Erklärungsansätze	102
5.2.1. Anomietheorie.....	103
5.2.2. Etikettierungstheorie	106
5.2.3. Die Subkulturtheorie	109
5.3. Neure soziologische Erklärungsansätze.....	111
5.3.1. Gewalt als Folge der Individualisierung und Modernisierung.....	111
5.3.2. Gewalt als Folge der anomischen Struktur von Schule – Folgen für die Gewaltprävention.....	114
5.4. Das Erklärungsmodell der „Risikofaktoren“	120
5.4.1. Gewalt in der Familie	121
5.4.2. Gewalt in der Schule.....	126
5.4.3. Konkurrenzverschärfung in der Schulklasse.....	132
5.4.4. Peergroups und Cliques	133
5.4.5. Medien.....	135
5.5. Resümee: Konsequenzen für die Gewaltprävention in der Schule	140
6. Erklärungsansätze und Ursachen weiblicher Jugendgewalt	142
6.1. Neue Studien über Mädchengewalt.....	142
6.2. Geschlechterspezifische Sozialisation	146

6.3.	Sozialisations- und rollentheoretische Ansätze.....	150
6.3.1.	Das Erklärungsmuster des rollentheoretischen Ansatzes – Geschlechterverhältnis und Gewalt: Welche Rollen werden „gespielt“?	152
6.3.2.	Zornige Mädchen – wütende Jungen. Das Geschlecht und die Form der Aggression.....	157
6.4.	Individuelle Konstruktion von Geschlecht und Gewaltverhalten	165
6.5.	Konstruktion und Dekonstruktion von weiblicher Identität und Mädchendelinquenz – Weiblichkeit und Gewalt – einige Überlegungen zu einer undurchsichtigen Beziehung.....	168
6.6.	Hegemoniale Männlichkeit.....	171
6.7.	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen zur Erklärung weiblicher Jugendgewalt.....	177
6.7.1.	Gewalt – Reaktion auf ungünstige Lebensumstände?.....	181
6.7.2.	Rückgriff auf traditionelle Geschlechterkonzepte	183
6.8.	Zwischenfazit: Unterschiede in den Ausübungen der Gewaltformen	185
7.	Formen und Ursachen weiblicher Gewalt	189
7.1.	Gruppenphänomen.....	189
7.2.	Bedeutung der Gleichaltrigengruppe: Suche nach Anerkennung – eine männlichkeitsimitierende Demonstration?	194
7.3.	Verstrickungen in Gewaltsituationen.....	198
7.4.	Formen und Art weiblicher Gewalt.....	200
7.5.	Umstände gewalttätigen Verhaltens von Mädchen und jungen Frauen.	205
7.6.	Rahmenbedingungen und Erklärungen für die Entwicklung von Gewaltbereitschaft und Gewaltanwendung bei Mädchen	208
7.7.	Zusammenfassung und Kritik der aufgeführten Erklärungsansätze und Ursachen weiblicher Jugendgewalt	212
8.	Gewaltprävention an Schulen – Konsequenzen und Umsetzung	216
8.1.	Begrifflich-theoretische Grundlegungen der Präventionsforschung	216
8.2.	Ist Prävention gegen Gewalt an Schulen sinnvoll? Schulische Prävention als „normatives Konzept“	218
8.3.	Konsequenzen für die konkrete Arbeit vor Ort	220
8.4.	Teamentwicklung und Erziehungsauftrag	221
8.5.	Präventionsprogramme	222
8.5.1.	Beispiel-Projekt „Unschlagbar“	223
8.5.2.	Mediation	224
8.5.3.	BuddY-Programm	227

8.5.4. „Auf die coole Tour-ich entdecke mich selbst!“	233
8.5.5. Weitere Projekte	236
8.6. Zusammenfassung der Präventionsprinzipien	239
8.6.1. Schulspezifische Primärprävention Auf dem Weg zu weniger Gewalt – Konsequenzen und Umsetzung für die Arbeit in der Schule	241
8.6.2. Das Verhältnis von Schulentwicklung und Gewaltprävention	241
9. Geschlechterspezifische Erziehung? Pädagogische Konsequenzen für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen – Prävention und Intervention ...	245
10. Zusammenfassung und Ausblick	253
11. Literaturverzeichnis	258
12. Anhang.....	304